Das Jodoformlied

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Bi dene Pris sött me em Klüftli meh Sorg ha!"

Was es alles an der Landesausstellung zu sehen geben wird

Die Truhe mit dem einbalsamierten entthronten Bureaukratismus!

Die Wachsfiguren derjenigen Parlamentarier, welche noch nie zu einer Ratssitzung zu spät kamen und noch nie eine Ratsversammlung geschwänzt haben!

Eine zehn Meter hohe Gedenkmedaille an die schöne, glorreiche, hoffentlich nicht wiederkehrende Glanzperiode der Subventionspolitik.

Ein Sonderpavillon für die Ablieferung des Steuerkapitals der in den letzten zehn Jahren nicht versteuerten Vermögen und Einkommen! Die Dimensionen dieses Pavillons sollen ganz gewaltige sein. Man rechnet damit, dass auf Grund der einlaufenden Kapitalien 40—50 % des Volkes für die nächsten 5 Jahre von der Steuerpflicht befreit werden kann. Da wird manch einer aufatmen und sehnsüchtig die Landesausstellung erwarten.

Weser

Neue Wortkreuzungen

Stimmviehmarkt
Wasserkopfsalat
Zankapfelmus
Notausgangster

Kari

Kein Wunder

Ein Wunder ist es nicht, dass die Amerikaner Millionen für Kaugummi ausgeben, obwohl das Gummikauen kein natürliches Bedürfnis ist. Ist etwa das Rauchen ein natürliches Bedürfnis? Die Menschen haben auch gelebt, bevor man den Tabak kannte, und als er aufkam waren es einige wenige, die sich ganz heimlich dem neuen Genuss hingaben. Trotzdem erdachte darauf hin ein genialer französischer Finanzminister die erste Tabaksteuer. König Ludwig — die Nummer tut nichts zur Sache — zuckte mit den Achseln und sprach: «Was wird das schon einbringen?» — «Keine Sorge», entgegnete der Minister, «das Rauchen wird sich durchsetzen, es ist eine schlechte Gewohnheit.»

E. H.

Das Jodoformlied

Aus Kalau bei Wien

Fragte da jüngst lt. «Reichspost» ein Gast einen Musiker: «Sö san do a Musiker, net?» «Freili», bestätigte dieser. Der Gast: «Da werden S' do a alle Weaner Liader kennen?» Der Musiker: «Gewiss kenn i's, da wär i do ka richtiger Musiker, wann i di Weaner Liader net kennen tät.» Der Gast: «No, dann singen S' ma das Jodoform-Liad vor.» Der Musiker: «Das Jodoform-Liad? Dös kenn i net. Dös is ka Weaner Liad.» Der Gast: «Sö san ma a schöner Musiker, wann Sö so a bekanntes Liad net kennen. Passen S' auf, i sing es Ihna jetz'n vur. Da können S' seh'n, was für a Patzer Sö san.» Und der Gast singt: «**Jo, do fohr ma** holt nach Nussdorf naus . . .!»

Der letzte Akt soll sich dann vor dem Strafrichter abgespielt haben.

F. H.

Aus einem Zirkular

«Ich habe hier eine Metzgerei aufgemacht. Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu mir. Sie werden sofort erledigt.»

Kauz